ZUSAMMEN SIND WIR STARK

Ein Scheck als Zeichen der Ermunterung

EPPER SURSEE-ZOFINGEN AG **DER JEEP- UND FORD-SPEZIALIST ÜBERGIBT DER STIFTUNG STADTTHEATER SURSEE 1500 FRANKEN**

Epper Sursee spendet im Rahmen der «AutoSursee»-Serie 1500 Franken an die Stiftung des Stadttheaters Sursee. Das Geld geht in den künstlerischen Fonds im Musik- und Theaterbereich.



Hans Ambühl, Präsident der Stiftung Stadttheater Sursee (rechts), durfte von Albin Huskaj, Leiter After-Sales bei Epper Sursee, den Scheck in der Höhe von 1500 Franken in Empfang nehmen.

FOTO SUWO

«Was gibt es Schöneres, als an einem Montagmorgen eine solch schöne Geste in Empfang zu nehmen? Der Scheck hat für uns eine sehr grosse Bedeutung und dient als Zeichen der Ermunterung», freute sich Hans Ambühl, Präsident der Stiftung Stadttheater Sursee, als er bei Epper Sursee den Scheck in Höhe von 1500 Franken abholen durfte.

Wie wohl jedes Kulturhaus im Land durchlebt auch das Stadttheater Sursee keine einfache Zeiten. Die letzten vier Aufführungen der Operette 2020 fielen ins Wasser, 2021 musste das Jahreshighlight Corona-bedingt ganz pausieren. Und auch die meisten anderen Anlässe konnten nicht stattfinden. Und so wurde es im Haus, das sonst so voller Leben, Musik und guter Laune ist, bedenklich still. «Wir sind zuversichtlich, dass wieder andere Zeiten kommen. Umso schöner ist es aber, dass auch in diesen schwierigen Zeiten die Solidarität für das Kulturleben so gross ist. Für die vielen ehrenamtlichen Helfer rund um das Stadttheater ist der Scheck eine schöne Motivationsspritze», so Hans Ambühl weiter.

«Vereine verleihen Lebensqualität»

Für Martin Pürro, Geschäftsleiter der Epper Sursee-Zofingen AG an der Baselstrasse 10, nehmen Vereine wie die Musik- und Theatergesellschaft Sursee eine immens wichtige Stellung in der Gesellschaft ein: «Vereine verleihen Lebensqualität. Für viele ist der Verein wie eine zweite Familie. Der gesellige Austausch und das Teilen einer gemeinsamen Leidenschaft wirken sich positiv auf das Wohlbefinden aus.» Gemäss Martin Pürro fiel die Wahl auf die Stiftung des Stadttheaters Sursee, da Epper Sursee den Betrag möglichst lokal platzieren wollte. «Musik ist etwas Schönes. Wäre sie nicht mehr da, würde den Menschen mehr als nur Töne fehlen», erklärt Martin Pürro, dessen Vater ein Klaviergeschäft besitzt.

Geld für den künstlerischen Fonds

Hans Ambühl liess bereits durchblicken, wohin die 1500 Franken auf dem Scheck fliessen werden. «Mit dem Geld bauen wir nicht etwa ein neues Brünneli. Das Geld legen wir in den künstlerischen Fonds im Musik- und Theaterbereich.» Somit kommt das Geld über kurz oder lang auch der Bevölkerung von nah und fern zugute, die sich hoffentlich in absehbarer Zukunft wieder an den Musik- und Theaterproduktionen im Stadttheater Sursee erfreuen darf, sobald Corona dies wieder zulässt.

RED

DER VEREIN STELLT SICH VOR



Auf den Brettern, die die Welt bedeuten

STIFTUNG STADTTHEATER SURSEE Die Musik- und Theatergesellschaft Sursee ist einer der ältesten Vereine der Surenstadt. Seit 220 Jahren begeistert der Verein das Publikum. Seine Wirkungsstätte ist das Stadttheater Sursee. Um den Fortbestand des altehrwürdigen Hauses am Eingang der Surseer Altstadt zu sichern, gründete der Verein 1981 die «Stiftung Stadttheater Sursee». Seit 2011 ist Hans Ambühl Präsident der Stiftung. Von 1994 bis 2002 präsidierte er bereits die Musik- und Theatergesellschaft Sursee.

Das grosse Highlight des Jahres ist jeweils die Eigenproduktion der Operette (im Bild «Frau Luna» aus dem Jahr 2020). Darüber hinaus ist das Stadttheater Sursee Spielstätte für weitere Schauspiele, die «Soorser Comedy Täg», Filme des Kinoclubs Sursee sowie weitere Veranstaltungen. «Das Stadttheater Sursee ist Spielstätte und Treffpunkt zugleich, wo sich pro Saison rund 30'000 Menschen einfinden. Auch die Apéros im Garten füllen das Haus, das übrigens gut in Schuss ist, weiter mit Leben», erklärt Hans Ambühl.

RED